



Das Leibniz-Denkmal am Operndreieck

Der Presse Club engagiert sich für Hannover und Leibniz. Seit 1997 verleiht er an herausragende Persönlichkeiten den *Leibniz-Ring-Hannover*. Journalistischen Nachwuchs fördert er mit einem *Leibniz-Stipendium*.

Darüber hinaus gibt es private Initiativen von Clubmitgliedern: die Biographie *Der berühmte Herr Leibniz* (Eike Christian Hirsch, 2000) und das *Leibniz-Denkmal* (Stefan Schwerdtfeger, 2008).

Ein Denkmal war schon gleich mit der Biographie geplant gewesen, um Leibniz mitten in seiner Stadt auch zu „begegnen“ und etwas über ihn zu erfahren. Es wurde der Leuchtschrift (Joseph Kosuth, 2000) am Historischen Museum - gegenüber den Nanas - der Vorzug gegeben; sie gilt als das subtilste Straßenkunstwerk Hannovers. Acht Jahre später dann gelang es, ein Denkmal zu realisieren, an dem sich der Presse Club wirtschaftlich beteiligte.

Ein nächster Anstoß: Die Nienburger Straße sinnigerweise umzubenennen in *Leibniz-Allee*. Es entstände eine gedachte Achse vom Stadtzentrum mit dem Leibnizhaus und dem Leibnizufer nach Herrenhausen.

Im Presse Club Hannover konzentriert sich eine maßgebliche
Initiativ-Kompetenz
für Leibniz und Hannover.

